

Kirsten Boie: **Der Junge, der Gedanken lesen konnte** Ein Friedhofskrimi

Interpret*in: Can Acikgöz



4 CDs • ISBN 978-3-8337-2978-2 • € 12 UVP
Gesamtspielzeit: 04:23:10

Preise & Auszeichnungen: hr2-Hörbuchbestenliste,
AUDITORIX Hörbuchsiegel

Kirsten Boie, geboren 1950 in Hamburg, ist eine der renommiertesten deutschen Kinder- und Jugendbuchautorinnen. Nach ihrem Studium promovierte sie in Literaturwissenschaft und arbeitete anschließend als Lehrerin. Nach der Adoption des ersten Kindes musste sie auf Verlangen des vermittelnden Jugendamtes die Lehrerinnentätigkeit aufgeben und begann zu schreiben. 1985 erschien Kirsten Boies erstes Buch, "Paule ist ein Glücksgriff", das mehrfach ausgezeichnet wurde. Für ihr Gesamtwerk erhielt Kirsten Boie im Jahr 2007 den Sonderpreis des Deutschen Jugendliteraturpreises und im Jahr 2008 den Großen Preis der Deutschen Akademie für Kinder- und Jugendliteratur. 2011 wurde sie mit dem Gustav-Heinemann-Friedenspreis ausgezeichnet. Inzwischen sind von Kirsten Boie rund 100 Bücher erschienen und in zahlreiche Sprachen übersetzt worden. Für ihr ehrenamtliches Engagement wurde ihr 2011 das Bundesverdienstkreuz 1. Klasse verliehen. Kirsten Boie hat zwei erwachsene Kinder und lebt mit ihrem Mann bei Hamburg.

An einem glutheißen Sommertag entdeckt Valentin, unweit von seinem neuen Zuhause, einen angenehm kühlen und schattigen Friedhof und seine liebenswerten, täglichen Besucher: den polnischen Friedhofsgärtner Bronislaw, das herzliche und gesellige Ehepaar Schilinsky und den klugen Herrn Schmidt. Noch ahnt Valentin nicht, dass gerade das größte Abenteuer seines Lebens beginnt. Ehe er sich versieht, ist er in einen echten Kriminalfall verwickelt, der irgendwie mit dem Friedhof in Verbindung zu stehen scheint. Gemeinsam mit seinem neuen Freund Mesut begibt sich Valentin auf eine spannende Spurensuche. Dabei erweist sich seine besondere Gabe, Gedanken lesen zu können, als überaus hilfreich.

Das gleichnamige Buch ist im Verlag Friedrich Oetinger erschienen.

Can Acikgöz, geboren 2000, hat am "Lesewettbewerb des Deutschen Buchhandels" für Sechstklässler in Hamburg teilgenommen und konnte sich beim Bezirksentscheid gegen sieben andere Schulsieger durchsetzen. Can lebt in Hamburg.

Hut ab vor Can Acikgöz! Gerade mal 12 Jahre alt, aber schon mit einigen Sprecherwassern gewaschen, gesegnet mit einer stimmlichen Facettenvielfalt, die schlicht verblüfft. Der Hamburger Schüler liest zuweilen ungemein launig, findet aber auch bei den hintergründigen Passagen den richtigen Ton. gekonnt und glaubwürdig interpretiert er etwa einen polnischen Akzent, aber auch sonst bekommen Kirsten Boies mit scheinbar leichter Feder zum Leben erweckte Figuren passende Charaktere. Eine klasse Lesung dieses spannenden, unterhaltsamen, aber auch anrührenden Jugendromans, in dem die Autorin elegant auch so komplexe Themen wie den Tod und Integration „untergebracht“ hat.